

## 17. Wahlperiode

### Kleine Anfrage

des Abgeordneten **Martin Delius (PIRATEN)**

vom 28. November 2012 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 29. November 2012) und **Antwort**

#### **BER-Debakel XXXIII: Unnötige Kosten durch unwirtschaftliche Winterbaumaßnahmen?**

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

Die Antwort beruht auf Angaben der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH (FBB).

Frage 1: Trifft es zu, dass im Winter 2011/2012 umfangreiche Winterbaumaßnahmen seitens der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH veranlasst wurden? Wenn ja, um welche Maßnahmen handelte es sich und wie wurde deren Notwendigkeit begründet?

Antwort zu Frage 1: Es trifft zu, dass im Winter 2011/2012 Winterbaumaßnahmen veranlasst wurden. Hierbei handelte es sich um Maßnahmen für die Ausführungsleistungen der befestigten Flächen der Frei- und Grünflächengestaltung, der Parkhäuser 1 bis 3, 7 und 8 sowie für die Pavillons und das Schließen von Restöffnungen in der Hülle Fluggastterminal.

Die Plattenverlegearbeiten der Frei- und Grünflächen mit flüssigen Bitumenlagen sind nur bei trockener Witterung und nicht bei Minusgraden möglich. Es wurden daher Teilflächen mit Zelten eingehaust.

Aufgrund der „offenen“ Fassade (PTFE) aller o.g. genannten Parkhäuser wurden diese mit entsprechenden Bauplanen eingehaust. Das Beheizungskonzept wurde zur Weiterführung von Beschichtungsarbeiten über die Wintermonate erforderlich.

Bedingt durch die Witterung wurden folgende Maßnahmen für die Pavillons Nord und Süd sowie das Fluggastterminal erforderlich:

- Beheizung des Mischwerks zur Verarbeitung der hochempfindlichen Zuschlagstoffe (Blähschiefer) für die Pavillons Nord und Süd, um die termingerechte Versorgung der Pavillonbaustelle mit Beton sicherzustellen.
- Errichtung von massiven und konstruktiv anspruchsvollen Wetterschutzeinhausungen sowie Abschottung von Öffnungen in der Hülle der Pavillons und Restöffnungen des Fluggastterminals.

- Zur Herstellung der Wetterdichtigkeit bzw. der Sicherung der Verkehrswege der am Ausbau beteiligten Firmen der Pavillons Nord und Süd Abschottung der Kolonnaden mittels einer Komplett-einhausung. Dadurch wurden der zu erwartende Schneeeintrag und die zu erwartenden eisigen Winde eingedämmt bzw. ausgeschlossen.
- Überbauung mittels Zeltkonstruktion und Beheizung für einen Gehwegabschnitt.

Frage 2: Trifft es zu, dass im Winter 2011/2012 Parkhäuser der Airportcity sowie diverse Außenflächen durch Zelte eingehaust und beheizt wurden? Wenn ja, um welche Gebäude und Außenflächen handelte es sich?

Antwort zu Frage 2: siehe Antwort zu Frage 1.

Frage 3: Welche Kosten entstanden durch die einzelnen Maßnahmen? (Bitte aufschlüsseln nach eingehaust/beheizter Fläche)

Antwort zu Frage 3: Eine abschließende Angabe der angefallenen Kosten ist derzeit noch nicht möglich, da sich die Schlussrechnungen sowie Nachtragsforderungen der Unternehmer momentan noch in Prüfung und Verhandlung befinden.

Berlin, den 11. Dezember 2012

Klaus Wowerit  
Regierender Bürgermeister

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 12. Dez. 2012)